

Der aktuelle Pflegetipp

Kamelien

- Camellia japonica -

Heimat:

Die Kamelie stammt aus den Nebelwäldern Asiens und liebt daher eine hohe Luftfeuchtigkeit. Sie ist daher nicht für die Haltung in einer geheizten Wohnung geeignet!

Standort und Pflege

Frostharte Sorten können Sie bei Weinbauklimaten in den Garten pflanzen. Pflanzen Sie in den lichten Schatten eines Baumes in einen humosen, leicht sauren Boden (z.B. Rhododendronerde). Schützen Sie die Pflanze besonders in den ersten Wintern vor Frosttrockenheit, kalten, trocknen Ostwinden und der Wintersonne.. Dazu eignet sich besonders eine Abdeckung mit Reetmatten oder Vlies.

Frostempfindliche Sorten sollten Sie im Kübel halten. Pflanzen Sie auch hier in Rhododendronerde und wässern Sie reichlich, bevorzugt mit Regenwasser oder kalkarmen Wasser. Staunässe sollte jedoch unbedingt vermieden werden. Während der Vegetationsperiode bis etwa September halten Sie die Pflanze draußen an einem leicht schattigen Standort.

Aus- oder Umpflanzen sollte man am besten direkt nach der Blüte bis zum Triebabschluß. Mit Beginn der Knospenbildung sollte die Pflanze nicht mehr gestört werden - Knospenfall könnte die Folge sein!

Gedüngt wird nur in der Zeit von April bis August. Kamelien sind sehr salzempfindliche Pflanzen und daher sollten die Dünger stets schwach dosiert werden. Gut geeignet sind z.B. Chrysal-Flüssigdünger (für Kübelpflanzen) oder Rhododendrondünger (für ausgepflanzte Kamelien).

Überwinterung:

Kübelpflanzen überwintern möglichst hell bei Temperaturen von 10-12°C. Die Blütezeit liegt je nach Sorte zwischen Januar und April. Halten Sie Ihre Kamelie während dieser Zeit gleichmäßig feucht und vermeiden Sie wechselnde Temperaturen oder Standortwechsel generell. Kamelien reagieren ansonsten leicht mit dem Abwurf der Blütenknospen.

Falls Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung!